# Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Evangelische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2012 vom 04.06.2013

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs vom 7. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

### Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach Evangelische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2012 (AB Uni 2012/13, S. 1174 ff.) wird wie folgt geändert:

Der "Anhang: Modulbeschreibungen" wird wie folgt gefasst:

# Anhang: Modulbeschreibungen

Mod	ultite	el deuts	ch:	Basismodul: Allgemeine Einführung										
Mod	ultite	el englis	ch:	Basism	odul:	Gene	ral Introd	uctio	n					
Studi	ieng	ang:		Bachelo	or für	das Le	ehramt ar	Beru	ıfskollegs					
Teilst	tudie	engang:		Evange	vangelische Religionslehre									
1	Mod	dulnumı	mer:			Stati	us: [x]	Pfli	chtmodul		[] Wah	lpflicht	tmodul	
2	Turr	nus:	[ ] jede [x] jede [ ] jede	s WS	Dau	<b>Pauer:</b> [x] 1 Sem. [ ] 2 Sem.			Fachsem.	:	<b>LP:</b> 2	Wo	orkload (h): 60	
	Mod	dulstruk	tur:											
3	Nr.	Тур		eranstal					Status	LP	Präs (h + S		Selbst- studium (h)	
	1.	Ü		deutikum m der Th			ng in das	[x] P	[]WP	2	30/ 2	SWS	30	
4	Im A		rden fo						e zum Theolog senschaftliche			ologisch	ne Berufsbilder,	
5	Die Evar Mot lege	in diese ngelische ivation u nde Tecl	m Mod en Relig nd den hniken	ionslehr Wunsch	e. Zui , Evar licke	m ein ngelis vermi	en werde che Theol ittelt, die	n die ogie	Studierender zu studieren,	n ange zu ref	eregt und a lektieren. S	angelei Sodann	as Studium der tet, ihre eigene werden grund- selbständig zu	
6	<b>Bes</b> Kein		ng von	Wahlm	öglic	hkeite	en innerh	nalb	des Moduls:					
7		<b>tungsü</b> l Modula	•	<b>iung:</b> ssprüfur	ng		[ ] Mo	dult	eilprüfungen					
	Prüí	fungslei	stunge	n:						ı		ı		
8	Anza	ahl und A	Art; Anb	indung a	ndung an Lehrveranstaltung						auer bzw. mfang		chtung für die Inote in %	
									Dozenten begl stunde statt.		-	0		

	Studienleistungen:								
9			Dauer bzw. Umfang						
	Vorbereitung bzw. Nachbereitung einer Übungsstun	de							
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs	spunkten:							
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angere	chnet, wenn das Modul insges	samt erfolgreich abge-						
schlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.									
	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:								
11	Keine Notenvergaben in diesem Modul.								
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:								
12	12 Keine								
	Anwesenheit:								
13	Anwesenheit:								
13									
13	Anwesenheit: Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengär onslehre verwendet werden.	nge mit dem Studienziel Lehran	nt evangelische Religi-						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:  Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengär		nt evangelische Religi- indiger Fachbereich:						
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:  Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengär onslehre verwendet werden.		indiger Fachbereich:						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengär onslehre verwendet werden.  Modulbeauftragte/r:	Zustä	indiger Fachbereich:						

Modultitel deutsch: Basismodul: Altes Testament Modultitel englisch: Basismodul: Old Testament Studiengang: Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Teilstudiengang: Evangelische Religionslehre 1 Modulnummer: Status: [x] Pflichtmodul [] Wahlpflichtmodul Turnus: empfohlenes [x] jedes Sem. LP: Workload (h): [x] 1 Sem. (Möglichkeit, 2 []jedes WS Dauer: Fachsem.: [ ] 2 Sem. das Modul zu 8 bzw. 11 240 bzw. 330 [] jedes SS beginnen) Modulstruktur: Selbst-Präsenz Nr. Typ Lehrveranstaltung **Status** LP (h + SWS)studium (h) 1. ٧ Einführung in das Alte Testament [x] P [ ] WP 2 30/ 2 SWS 30 3 Einführung in die Exegese des 2. Pros [x] P [ ] WP 3/6 30/ 2 SWS 60/150 **Alten Testaments** Ü Bibelkunde Altes Testament 3. [x] P [ ] WP 2 30/ 2 SWS 30 4. Selbsttätiges Studieren [x] P [ ] WP 1 30 Lehrinhalte: Das Modul führt in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament ein, indem es die Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge vermittelt, einen Überblick über die Entstehung der alttestamentlichen Schrif-4 ten und ihrer Kanonisierung gibt sowie in die Exegese und Theologie zentraler alttestamentlicher Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels einführt. **Erworbene Kompetenzen:** Die im Basismodul Altes Testament erworbenen Kompetenzen beziehen sich auf den wissenschaftlichen Umgang mit Texten aus dem Alten Testament. Die Studierenden können mit einschlägigen Hilfsmitteln einen alttestamentlichen Text in seine literarischen und historischen Zusammenhänge einordnen sowie in seinen Besonderheiten inhaltlich erschließen und theologisch bewerten. Darüber hinaus sind sie mit den Inhalten des Alten Testaments so weit vertraut, dass sie bestimmten Texten Themen und Fragestellungen zuordnen können. In der überfachlichen Perspektive erwerben die Studierenden hermeneutische Kompetenz und werden in die Lage versetzt, die heutige Relevanz antiker Texte herauszustellen. Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: 6 Die Studierenden können wählen, ob sie eine Proseminararbeit im Basismodul AT oder im Basismodul NT schreiben.

[x] Modulteilprüfungen

Leistungsüberprüfung:

	Prüfungsleistungen:												
8	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		auer bzw. Imfang	Gewichtung für die Modulnote in %									
١	Klausur	9	0 min.	100/40									
	(falls keine Proseminararbeit im Basismodul NT gesch Proseminararbeit		d.R. 15-20 eiten	/60									
	Studienleistungen:												
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang									
	Keine												
40	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:												
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.												
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fa	ichnote:											
11	11 10 %												
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:												
12	Keine.												
42	Anwesenheit:												
13													
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:												
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengäng onslehre verwendet werden.	ge mit dem Studien	ziel Lehram	t evangelische Religi-									
			7	di 5h.hi.ah									
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:											
	n.n.	FB 01 – Evangelisch	h-Theologis	che Fakultät									
	Sonstiges:	Cama atau bala atau											
16	<ul> <li>Dieses Modul sollte innerhalb der ersten vier Semester belegt werden.</li> <li>Die Veranstaltungen "Übung Bibelkunde Altes Testament" und "Vorlesung: Einführung in das Alte</li> </ul>												
	Testament" werden i.d.R. im Wintersemester		voriesung:	cimunitung in das Alte									

Modultitel deutsch: Basismodul: Neues Testament Modultitel englisch: Basismodul: New Testament Studiengang: Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs **Teilstudiengang:** Evangelische Religionslehre 1 Modulnummer: Status: [x] Pflichtmodul [ ] Wahlpflichtmodul Turnus: empfohlene [x] jedes Sem. LP: Workload (h): [ ] 1 Sem. (Möglichkeit, 2 Fachsem.: []iedes WS Dauer: das Modul zu [x] 2 Sem. 8 bzw. 11 240 bzw. 330 [] jedes SS 1-2 beginnen) Modulstruktur: Präsenz Selbst-**Status** LP Nr. Typ Lehrveranstaltung (h + SWS)studium (h) V Einführung in das Neue Testament [x] P [ ] WP 2 30/ 2 SWS 30 1. 3 Einführung in die Exegese des 2. Pros [x] P [ ] WP 3/6 30/2 SWS 60/150 **Neuen Testaments** 3. Ü Bibelkunde Neues Testament [x] P 2 30/2 SWS 30 [ ] WP 4. ----[x] P Selbsttätiges Studieren [ ] WP 1 30 Lehrinhalte: Das Modul führt in die wissenschaftliche Arbeit am Neuen Testament ein, indem es die Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge vermittelt, einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen 4 Schriften und ihrer Kanonisierung gibt sowie in die Exegese und Theologie zentraler neutestamentlicher Themenkomplexe im Kontext der frühen Kirche einführt. **Erworbene Kompetenzen:** Die im Basismodul Neues Testament erworbenen Kompetenzen beziehen sich auf den wissenschaftlichen Umgang mit Texten aus dem Neuen Testament. Die Studierenden können mit einschlägigen Hilfsmitteln einen neutestamentlichen Text in seine literarischen und historischen Zusammenhänge einordnen sowie 5 in seinen Besonderheiten inhaltlich erschließen und theologisch bewerten. Darüber hinaus sind sie mit den Inhalten des Neuen Testaments so weit vertraut, dass sie bestimmten Texten Themen und Fragestellungen zuordnen können. In der überfachlichen Perspektive erwerben die Studierenden hermeneutische Kompetenz und werden in die Lage versetzt, die heutige Relevanz antiker Texte herauszustellen. Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können wählen, ob sie eine Proseminararbeit im Basismodul NT oder im Basismodul AT 6 schreiben. Ferner können sie wählen, ob sie die Modulabschlussprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) ablegen wollen. Leistungsüberprüfung:

[x] Modulteilprüfungen

	Prüfungsleistungen:	,	,	,										
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Gewichtung für Modulnote in %	die									
8	Klausur ODER:		mfang ) min.	100/40										
	Mündliche Prüfung		) min	100/40										
	(falls keine Proseminararbeit im Basismodul AT gesc Proseminararbeit	d.R. 15-20 eiten	•											
	Studienleistungen:													
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfa	ng											
	Keine													
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der F	achnote:												
11	10 %													
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:													
12	Keine.													
	Anwesenheit:													
13														
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:													
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengär onslehre verwendet werden.	nge mit dem Studien	nziel Lehran	mt evangelische I	Religi-									
4.5	Modulbeauftragte/r:		Zust	tändiger Fachbei	reich:									
15	n.n.	FB 01 – Evangelisch	Evangelisch-Theologische Fakultät											
	Sonstiges:  Discas Modul callta innerhalb der ersten vier Semester belegt werden													
16	<ul> <li>Dieses Modul sollte innerhalb der ersten vier Semester belegt werden.</li> <li>Die Veranstaltung "Übung Bibelkunde Neues Testament" wird i.d.R. im Wintersemester angeboten.</li> </ul>													
10	- Die "Vorlesung: Einführung in das Neue Testament" wird i.d.R. im Sommersemester angeboten.													
	<ul> <li>Der Erwerb von Kenntnissen der altgriechisch empfohlen.</li> </ul>	nen Sprache/des neu	ıtestament	lichen Griechisch	wird									

Modultitel deutsch: Basismodul: Kirchen- und Theologiegeschichte Modultitel englisch: Basismodul: History of Church and Theology Studiengang: Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs **Teilstudiengang:** Evangelische Religionslehre 1 Modulnummer: Status: [x] Pflichtmodul [ ] Wahlpflichtmodul Turnus: empfohlene [x] jedes Sem. LP: Workload (h): [ ] 1 Sem. (Möglichkeit, Fachsem.: 2 []iedes WS Dauer: das Modul zu [x] 2 Sem. 6/9 180/270 [] jedes SS 3-4 beginnen) Modulstruktur: Präsenz Selbst-**Status** LP Nr. Typ Lehrveranstaltung (h + SWS)studium (h) Einführung in die Kirchengeschich-٧ 1. []P [x] WP 3 30/ 2 SWS 60 te oder: 3 Einführung in die Theologiege-٧ 2. []P 3 30/ 2 SWS 60 [x] WP schichte 3. Pros Kirchengeschichtliches Pros. oder: [ ] P [x] WP 3/6 30/ 2 SWS 60/150 Pros 4. Theologiegeschichtliches Pros. []P [x] WP 3/6 30/2 SWS 60/150 Lehrinhalte: Das Modul führt in die wissenschaftliche Arbeit der Kirchen- und Theologiegeschichte ein, indem es zentrale Themen der Geschichte der Kirchen und des Christentums sowie der Theologie behandelt. Zu diesen 4 Themen zählen etwa die theologischen Auseinandersetzungen aus dem 2. und 3. Jahrhundert (Kanonbildung, Christologie), die Kirchenväter, die Reformationsgeschichte und die neuzeitliche Kirchengeschichte. **Erworbene Kompetenzen:** Das Basismodul Kirchen- und Theologiegeschichte dient dazu ein Bewusstsein für die Geschichtlichkeit von Kirche und den Zusammenhang zwischen der Kirchen- und Theologiegeschichte und den jeweiligen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten zu schaffen. Die Studierenden können so 5 wichtige Texte und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte historisch einordnen, theologisch erschließen und einen theologischen Ertrag aus der Arbeit an diesen Texten extrahieren. In der überfachlichen Perspektive erwerben die Studierenden kulturhermeneutische Kompetenz und werden in die Lage versetzt, geschichtliche und kulturelle Wandlungsprozesse zu identifizieren und zu analy-Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es kann zwischen einer Überblicksvorlesung und einem Proseminar zur Kirchen- oder zur Theologiegeschichte gewählt werden, wobei jeder Bereich einmal bearbeitet werden soll. 6 Je nach Sprachkenntnissen können Lehrveranstaltungen gewählt werden, die lateinische Sprachkenntnisse voraussetzen. Die Studierenden können wählen, ob sie eine Proseminararbeit im Basismodul Kirchen- und Theologiegeschichte oder im Basismodul Systematische Theologie schreiben. Leistungsüberprüfung:

[x] Modulteilprüfungen

	Prüfungsleistungen:												
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer b Umfang	zw. Gewichtung für die Modulnote in %										
8	Klausur zur Vorlesung	90 min.	100/40										
	(falls keine Proseminararbeit im Basismodul Systematisc geschrieben wird:) Proseminararbeit im Proseminar.	he Theologie i.d.R. 15 Seiten	/60										
	Studienleistungen:												
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Dauer bzw. Umfang												
	Keine												
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.												
	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:												
11	10 %												
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:												
12	Keine.												
	Anwesenheit:												
13													
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:												
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengänge mit dem Studienziel Lehramt evangelische Religionslehre verwendet werden.												
15	Modulbeauftragte/r: Zuständiger Fachbereich:												
15	n.n. FB 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät												
	Sonstiges:												
16	- Die Vorlesung "Einführung in die Kirchengeschichte" wird i.d.R. im Wintersemester angeboten.												
	- Die Vorlesung "Einführung in die Theologiegeschichte wird i.d.R. im Sommersemester angeboten.												

Modultitel deutsch: Basismodul: Systematische Theologie Basismodul: Systematic Theology Modultitel englisch: Studiengang: Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs **Teilstudiengang:** Evangelische Religionslehre 1 Modulnummer: Status: [x] Pflichtmodul [ ] Wahlpflichtmodul Turnus: empfohlene [x] jedes Sem. LP: Workload (h): [ ] 1 Sem. (Möglichkeit, 2 Fachsem.: [ ] iedes WS Dauer: das Modul zu [x] 2 Sem. 8/11 240/330 [] jedes SS 2-3 beginnen) Modulstruktur: Präsenz Selbst-Status LP Nr. Typ Lehrveranstaltung (h + SWS)studium (h) ٧ Grundfragen der Dogmatik [x] P [ ] WP 2 30/ 2 SWS 1. 30 3 2. ٧ Grundfragen der Ethik [x] P []WP 2 30/ 2 SWS 30 Systematisch-theologisches [x] P 3. Pros [ ] WP 3/6 30/ 2 SWS 60/150 seminar 4. Selbsttätiges Studieren [x] P [ ] WP 1 30 Lehrinhalte: Das Modul führt in die wissenschaftliche Arbeit der Systematischen Theologie ein, indem es die Grundlagen der Dogmatik und Ethik vermittelt, wobei das christliche Reden von Gott sowie ausgewählte ethische 4 Themen der Gegenwart im Vordergrund stehen. Im Sinn exemplarischen Lernen kann dabei ein Schwerpunkt in der Dogmatik oder Ethik gebildet werden. **Erworbene Kompetenzen:** Im Basismodul Systematische Theologie werden die Studierenden im Bereich der Dogmatik zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten herausgefordert und angeleitet. Zudem findet in den Veranstaltungen der theologischen Ethik eine theologische Reflexion auf die Grundlagen des Han-5 delns statt, wodurch die Studierenden die Kompetenzen erwerben, sich selber methodisch abgesichert mit Fragen der Ethik zu befassen. Die Studierenden können daher wichtige Texte und Themen der Dogmatik und Ethik systematisch-theologisch einordnen und inhaltlich erschließen. In der überfachlichen Perspektive erwerben die Studierenden analytische Kompetenz und schärfen ihre Fähigkeit, Begriffsdistinktionen vorzunehmen. Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden können wählen, ob sie die Modulabschlussprüfung als mündliche Prüfung oder als 6 Klausur ablegen. Die Studierenden können wählen, ob sie eine Proseminararbeit im Basismodul Kirchen- und Theologiegeschichte oder im Basismodul Systematische Theologie schreiben. Leistungsüberprüfung:

[x] Modulteilprüfungen

	Prüfungsleistungen:											
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			ewichtung für	die							
	Mündliche Prüfung ODER	Umfanş 20 min		odulnote in % 00/50								
8	Klausur	90 min		100/50								
	(falls keine Proseminararbeit im Basismodul Kirchengeschichte geschrieben wird:) Proseminararbeit im Proseminar.	1.2	F 20	/50								
	Studienleistungen:											
9												
	Keine											
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:											
11	10 %											
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:											
12	Keine.											
	Anwesenheit:											
13												
	Warner Hard Man and James Chadhan San and											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	- mit dam Ctudiamial		avanasliaska D	-1::							
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengäng onslehre verwendet werden.	e mit dem Studienziel	Lenramt	evangensche Ri	eligi-							
15	Modulbeauftragte/r: Zuständiger Fachberei											
15	n.n. FB 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät											
	Sonstiges:											
16	<ul> <li>Die Vorlesung "Einführung in die Dogmatik" wird i.d.R. im Wintersemester angeboten.</li> <li>Die Vorlesung "Einführung in die Ethik" wird i.d.R. im Sommersemester angeboten.</li> </ul>											
				nton .								

Modu	ltitel	deutsc	h:		Basismodul: Religionswissenschaft und Ökumene Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt Religionswissenschaft										
Modu	ltitel	englisc	h:				ies and Ecumenics Main topic Religious Studies								
Studie	engar	ng:	•			das Lehramt an									
Teilst	udien	gang:		Evangelische Religionslehre											
1	Mod	ulnumr	ner:	Status: []			Pflio	chtm	nodul		[x]	Wah	lpflicht	tmodul	
2		ichkeit, Iodul zu	[x] jedes [ ] jedes [ ] jedes	s WS	WS Dauer: [1] 1 Sem.			empfohlene Fachsem.: 2-3			<b>LP:</b> 7		Wo	orkload (h): 210	
	Mod	ulstruk	tur:												
	Nr.	Тур	Lehrve	ranstalt	ung			Sta	itus	L	.P	Präs (h + S		Selbst- studium (h)	
3	1.	V		ung in o nen <u>oder</u>		ichtchristlichen	[]F	P	[x] WP	2	2	30/ 2	SWS	30	
	2.	V		ung in d			[][		[x] WP		2	30/ 2		30	
	3.	Pros		iinar Reli	gion	swissenschaft	[x] F	,	[ ] WP		5	30/ 2	SWS	120	
4	Das blick ren R	über wi eligione	ührt in o chtige R en einfül	Religione ort. Im Si	n dei nne	r Gegenwart gib	und	in d	as metho	disc	ch kon	trollie	te Gesp	es einen Über- oräch mit ande- chaftlicher oder	
5	Die S tiert gewir Relig In de den i	Studiere Texte u nnen Kla ion zuzu er überfa	nden ke nd Ther arheit d uordnen achliche	nen der arüber, v und zug n Perspe	Relig vas e leich ktive	gionswissensch es bedeutet, sic mit Angehörige	aft b h in d n and studie	zw. einei dere eren	der Inter r pluralis r Religior den kultu	kultı tisch ıen i ırher	ureller nen Ge n Dial rmene	Theo esellsc og zu t utisch	logie e haft ein reten. e Komp	hodisch reflek- rschließen. Sie ner bestimmten etenz und wer- nen Wirkung zu	
6						<b>hkeiten innerh</b> ksvorlesung zur					t oder	zum J	udentui	m gewählt wer-	
7		•	<b>oerprüf</b> oschlus	<b>ung:</b> ssprüfur	g	[ ] Mo	dulte	eilpr	üfungen						
	Prüf	ungslei	stunge	n:									ì		
8	Anza	hl und A	Art; Anbi	ndung a	n Leh	nrveranstaltung					Umfang Modu		htung für die Inote in %		
	Schri	ftliche A	Ausarbei	itung im	Pros	eminar					mind. Seiter		100		

	Studienleistungen:										
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang								
	Keine										
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.										
44	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:										
11	10 %										
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:										
12	Keine.										
	Anwesenheit:										
13											
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:										
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengäng lehre verwendet werden.	e mit dem Studienziel Lehramt	evangelische Religions-								
4.5	Modulbeauftragte/r:	Zus	tändiger Fachbereich:								
15	n.n.	FB 01 – Evangelisch-Theologis	sche Fakultät								
	Sonstiges:										
	- Das beschriebene Wahlpflichtmodul kann in und Ökumene gewählt werden. Alternativ ist										
16	und Ökumene gewählt werden. Alternativ ist eine Schwerpunktsetzung im Bereich Ökumenik möglich (siehe folgende Modulbeschreibung).										
	<ul> <li>Die Vorlesung "Einführung in die nicht-christ geboten</li> </ul>	lichen Religionen" wird i.d.R. in	n Sommersemester an-								
	- Die Vorlesung "Einführung in das Judentum"	wird i.d.R. im Wintersemester a	angeboten.								

Modu	ltitel	deuts	ch:	Basismodul: Religionswissenschaft und Ökumene Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt Ökumenik.									
Modu	ltitel	englis	ch:	Basism	odul:	Religious S lective mod	Studies a	nd Ecu	umenics	ics,			
Studie	engar	ng:				das Lehran							
Teilst	udien	gang:		Evangel	ische	e Religionsl	ehre						
1	Mod	ulnum	nmer:			Status:	[] Pfl	ichtm	odul	[	x] Wahl	pflicht	modul
2	Turnus: [x] jedes Sem. (Möglichkeit, das Modul zu beginnen) [] jedes WS [x] Dauer: [x] 2 Sem.							pfohlene chsem.: 2-3	nsem.: LP:			orkload (h): 210	
	Mod	ulstru	ktur:					1			1		
3	Nr.	Тур	Lehrver	anstaltı	ıng			St	tatus	LP	Präse (h + S		Selbst- studium (h)
	1.	V	Konfess	ionskund	le			[x] P	[ ] WP	2	30/ 2	SWS	30
	2.	Pros	Religion	swissen	schaf	tliches Pro	seminar	[x] P	[ ] WP	5	30/ 2	SWS	120
4	Das M es ein spräd	nen Ül ch mit	führt in d oerblick ü anderen	iber wich Religion	ntige en u	Religionen	der Geg sionen ei	enwar nführt	t gibt und . Innerha	l in das lb des	s method Basismod	lisch k	ene ein, indem ontrollierte Ge- eligionswissen-
5	Die S meth giöse besti Konfe In de den i	Studier odisch en bzw mmter ession r überl	n reflektie v. ökumen n Religion in Dialog fachliche Lage vers	ennen wi ert Texte nischen n oder Ko zu trete n Perspe	und <sup>-</sup> Dialo nfes: n. ktive	Themen der ogs erschlie sion anzug e erwerben	r Religior eßen. Sie ehören u die Stud	nswiss gewi nd zuş ierend	enschaft nnen Kla gleich mit en kultur	und Ök rheit da : Angeh hermer	kumenik i arüber, w lörigen ar neutische	m Sinr as es iderer Komp	art und können ne des interreli- bedeutet einer Religionen und etenz und wer- en Wirkung zu
6	<b>Besc</b> Keine		ung von	Wahlmo	iglic	hkeiten in	nerhalb	des N	Moduls:				
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen												
	Prüfu	ungsle	eistunge	n:						1			
8	Anza	hl und	Art; Anbi	indung a	n Leh	ırveranstalt	rveranstaltung			Umfang Mod			htung für die Inote in %
	Schri	ftliche	Ausarbe	itung im	Pros	eminar				min Seit	d.10 en	100	

	Studienleistungen:										
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung  Keine  Dauer bzw. Umfang										
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:										
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.										
44	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:										
11	10 %										
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:										
12	Keine.										
4.2	Anwesenheit:										
13											
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:										
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengäng onslehre verwendet werden.	ge mit dem Studienziel Lehram	t evangelische Religi-								
1 5	Modulbeauftragte/r:	Zustä	ndiger Fachbereich:								
15	n.n. FB 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät										
	Sonstiges:										
16	- Das beschriebene Wahlpflichtmodul kann im Rahmen des Basismoduls Religionswissenschaften und Ökumene gewählt werden. Alternativ ist eine Schwerpunktsetzung im Bereich Religionswis-										
	senschaft möglich (siehe vorhergehende Mod	dulbeschreibung).	J								
	- Die Vorlesung "Konfessionskunde" wird i.d.R	. im Sommersemester angebot	en.								

Modu	Wahlpflichtmodul Religions									logie und Religionspädagogik ädagogik								
Modu	ltitel	englisc	h:	Basismo	dul:	Practical Theolog	gy and Religious Education eligious Education											
Studie	engar	ng:	•			das Lehramt an E												
Teilst	udien	gang:	•	Evangelische Religionslehre														
1	Mod	ulnumr	ner:			Status: []	Pflic	htr	noc	dul		[x]	Wahl	pflicht	modul			
2		chkeit, odul zu	[x] jedes [ ] jedes [ ] jedes	: WS	Dau	<b>er:</b> [ ] 1 Sem. [x] 2 Sem.		empfohlene Fachsem.: 4-5				LP: W		Wo	orkload (h): 300			
	Mod	ulstruk	tur:															
	Nr.	Тур	Lehrve	ranstalt	ung			S	tatı	ıs	LI	Р	Präse (h + S		Selbst- studium (h)			
3	1.	V				igionspädagogik		Р	[]	WP	2	!	30/ 2 9	SWS	30			
,	2.	Pros	Einführ reitung	ung in	die	Unterrichtsvorbe	[x]	Р	[]	WP	3	3	30/ 2 9	SWS	60			
	3.	Ü		tionen 1sunterri		Methoden des	[x]	Р	[]	WP	2	2	30/ 2 9	SWS	30			
	4.		Selbstt	ätiges St	udie	ren	[x]	Р	[]	WP	3	}			90			
4	Das schio Bildu	htlich, o ing, Erzi	ührt in o empiriso ehung u	h und d	idak ilisat	naftliche Arbeit o tisch zu Grundfra ion informiert un	iger	d€	er Th	heorie	chri	stlich	er, kirc	hlicher	und religiöser			
5	Die S sche die n In de	n Religio otwendi r überfa n empir	nden we onsunte igen Kor chlicher	erden sic rricht bil npetenzen n Perspe	dung en, u ktive	r Besonderheiter gs-, erziehungs- m den Unterricht vertiefen die Stu ssenschaftlichen	und dida idie	so: akti en	ziali isch den	sation und m durch	sthe netho die	oretis odisch Ausei	ch beu reflekt nander	rteilen tiert vo setzun	. Sie erwerben rzubereiten. g mit verschie-			
6	<b>Beso</b> Keine		ng von	Wahlmö	iglic	nkeiten innerha	lb c	les	Мо	duls:								
7	Leistungsüberprüfung:  [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulteilprüfungen																	
	Prüf	ungslei	stungei	າ:							1.		, 1					
8					ո Leh	rveranstaltung						Dauer Umfar	bzw. ng		htung für die Inote in %			
	Klaus	sur (gem	ischter	Test)								90 mi	n.	100				

	Studienleistungen:									
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang							
	Keine									
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.									
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:  10 %									
11										
4.2	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:									
12	Keine.									
1.0	Anwesenheit:									
13										
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:									
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengäng lehre verwendet werden.	e mit dem Studienziel Lehramt	evangelische Religions-							
1.5	Modulbeauftragte/r:	Zus	tändiger Fachbereich:							
15	n.n.	FB 01 – Evangelisch-Theologis	che Fakultät							
	Sonstiges:									
16	<ul> <li>Das beschriebene Wahlpflichtmodul ist Voraussetzung für den Übergang in den MEd BK.</li> <li>Die Vorlesung "Einführung in die Religionspädagogik" wird im Wintersemester angeboten.</li> </ul>									

Modu	Modultitel deutsch: Modultitel englisch:			Basismodul: Praktische Theologie und Religionspädagogik Wahlpflichtmodul Praktische Theologie Basismodul: Practical Theology and Religious Education										
Modu	ltitel	englisc	h:		Mandatory Elective Module Practical Theology									
Studie	engar	ng:		Bachelo	r für	das Le	hram	t an Be	rufsko	llegs				
Teilst	udien	gang:		Evangelische Religionslehre										
1	Mod	ulnumr	ner:			Statu	ıs:	[ ] P	lichtm	htmodul [x] Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: [x] jedes Sem. (Möglichkeit, as Modul zu beginnen) [ ] jedes SS  Dauer: [] 1 Sei [x] 2 S							empfohlene Fachsem.: 4-5  LP: 10			Workload (h): 300			
	Mod	ulstruk	tur:											
	Nr.	Тур	Lehrve	ranstal	ung				S	Status		Präs (h + S		Selbst- studium (h)
3	1.	V	Einführ	ung in d	ie Pra	aktisch	e The	ologie	[x] P	[]WP	2	30/2		30
	2.	Pros		ch-theol			osem	inar	[x] P	[]WP	3	30/ 2	SWS	60
	3.	Ü	Religiö	se Komn	nunik	ation			[x] P	[ ] WP	2	30/ 2	SWS	30
	4.		Selbstt	ätiges S	udie	ren			[x] P	[ ] WP	3		-	90
4	Das empi tierer	risch un nd in Foi orbene l	ührt in o nd syste rmen rel	matisch igiöser k tenzen:	zu Gı (omm	rundfra nunikat	agen d tion e	der The inführ	eorie ki	rchlicher	Praxi	s informier	t und h	geschichtlich, andlungsorien-
5	men Vorde erfah In de	und pra ergrund. rungswi r überfa n empir	aktisch-t Zugleid ssensch chliche	theologis th erwer naftliche n Perspe	sch b ben s r The ktive	eurteil sie die orien z vertiel	len. D Fähig u erso fen di	abei s keit, s chließ ie Stuc	teht di ich pra en. lierend	e kommu ktisch-th en durch	unikat eolog die A	ionstheore ische Liter useinande	tische atur in rsetzur	zifika wahrneh- Perspektive im ihrer Rezeption ng mit verschie- chaftliche Kom-
6	<b>Beso</b> Keine		ng von	Wahlmö	iglic	hkeite	n inn	erhall	o des I	Moduls:				
7		: <b>ungsül</b> Nodulal	•	<b>ung:</b> ssprüfur	ıg		[]	Modu	lteilpr	üfungen				
8	Anza	ungslei: hl und A	ırt; Anbi	ndung a	n Leh	ırveran	ıstaltu	ıng			U	auer bzw. mfang O min.		htung für die lnote in %
9	Stud	<b>ienleis</b> hl und A	tungen		n Leh	ırveran	ıstaltu	ıng			1 **		ı	bzw. Umfang

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:							
	10 %							
4.2	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:							
12	Keine.							
	Anwesenheit:							
13	<sup>3</sup>							
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:  Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengän onslehre verwendet werden.	ge mit dem Studienziel Lehramt evangelische Religi-						
	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:						
15	n.n.	FB 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät						
16	Sonstiges:  - Die Vorlesung "Einführung in die Praktische Theologie" wird im Sommersemester angeboten Die Übung "Religiöse Kommunikation" wird i.d.R. im Sommersemester angeboten Das Proseminar "Praktische Theologie" wird i.d.R. im Wintersemester angeboten.							

Modultitel deutsch:				Aufbaumodul I: Theologie und Praxis												
Modu	ltitel	englisc	:h:	Advance	ed Mo	odule	: I: Theo	ology a	and Practice							
Studi	enga	ng:	•	Bachelo	r für	das L	.ehramt	an Be	erufskollegs							
Teilstudiengang: Evangelische Religionslehre																
1 Modulnummer: Status: [x] Pr						flichtmodul [ ] Wahlpflichtmodul										
2	` 0	ichkeit, Iodul zu	[x] jedes [ ] jedes [ ] jedes	s WS	Dau	ıer:	[ ] 1 So [x] 2 So		empfohlene Fachsem.: 5-6				<b>LP:</b> 9		orkload (h): 270	
	Mod	ulstruk	tur:						1		•		-			
	Nr.	Тур	Lehrve	ranstal	anstaltung			S	Status	l	_P	Präse (h + S		Selbst studium		
9	1.	HS	Religio	n und Le	bens	welt			[x] P	[ ] WP		3	45/ 3 SWS		45	
3	2.	HS		unikatior					[x] P	[ ] WP		3	45/ 3 SWS		45	
	3.			ätiges Studieren (Erschlie- kompetenz)					[x] P	[ ] WP		1			30	
	4.			ätiges Studieren (Modulbezo-					[x] P	[ ] WP		2			60	
4	Das ziplii	näre Arb	ührt geg eit der	Evangel	ische	n Th	eologie	ein.	Einen		eren	Schv	verpunkt		in die inte dabei die	
5	Erworbene Kompetenzen: Unter Einbeziehung der Erfahrungswissenschaften und ihren Methoden wird auf vielfältige Weise die religiöse Praxis und die Verzahnung von Theologie und Praxis in ihren verschiedenen Dimensionen betrachtet. Die Studierenden können daher methodisch kontrolliert mehrperspektivisch religiöse Praxis in der Gegenwart analysieren und beurteilen.															
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:  Die Studierenden können wählen, ob sie die mündliche Prüfung als Einzel- oder als Gruppenprüfung ablegen.															
7		<b>tungsül</b> Modulal	•	<b>ung:</b> ssprüfur	ıg		[]	Modu	ılteilp	orüfunge	n					

	Prüfungsleistungen:										
8	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
0	Mündliche Prüfung. Gruppenprüfung ist möglich.	100									
	Studienleistungen:										
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
	Gestaltung einer Seminarsitzung mit anschließend schließungskompetenz).	i.d.R. 5-7 Seiten									
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:										
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.										
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20 %										
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:										
12	Die Basismodule AT und NT sowie entweder das Basismodul Kirchen- und Theologiegeschichte oder das										
	Basismodul Systematische Theologie müssen i.d.R. ab										
12	Anwesenheit:										
13											
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:										
14	Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengänge mit dem Studienziel Lehramt evangelische Religionslehre verwendet werden.										
	Modulbeauftragte/r:	Zustä	ndiger Fachbereich:								
15	n.n.	FB 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät									
16	Sonstiges:  - Um den Erwerb von Erschließungskompetenz zu fördern, gestalten die Studierenden eine Seminarsitzung und reflektieren auf den Lebensbezug des Themas (siehe Ländergemeinsame Anforderungen der KMK).										
	<ul> <li>Das Hauptseminar "Religion und Lebenswelt" wird i.d.R. im Sommersemester angeboten</li> <li>Das Hauptseminar "Kommunikation des Evangeliums" wird i.d.R. im Wintersemester angeboten.</li> </ul>										

 Modultitel deutsch:
 Aufbaumodul II – Fachwissenschaftliche Vertiefung

 Modultitel englisch:
 Advanced thematic Module

 Studiengang:
 Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs

 Teilstudiengang:
 Evangelische Religionslehre

1Modulnummer:Status:[x] Pflichtmodul[] Wahlpflichtmodul

2	Turnus: (Möglichkeit, das Modul zu beginnen)	<ul><li>[x] jedes Sem.</li><li>[ ] jedes WS</li><li>[ ] jedes SS</li></ul>	Dauer:	[ ] 1 Sem. [x] 2 Sem.	empfohlene <b>Fachsem.:</b> 5-6	<b>LP:</b> 11	Workload (h): 330
---	---	--	--------	--------------------------	---------------------------------------	------------------	----------------------

	Mod	lulstruk	ctur:					
	Nr.	Тур	Lehrveranstaltung	S	tatus	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	HS	Altes Testament / Neues Testament	[]P	[x] WP	3	30/ 2 SWS	60
	2.	HS	Kirchen-/Theologiegeschichte / Systematische Theologie	[ ] P	[x] WP	3	30/ 2 SWS	60
3	3.	HS	Religionswissenschaft/Ökumenik / Praktische Theologie	[]P	[x] WP	3	30/ 2 SWS	60
	4.	VL	Altes Testament / Neues Testament	[]P	[x] WP	2	30/ 2 SWS	30
	5.	VL	Kirchen-/Theologiegeschichte / Systematische Theologie	[]P	[x] WP	2	30/ 2 SWS	30
	6.	VL	Religionswissenschaft/Ökumenik / Praktische Theologie	[ ] P	[x] WP	2	30/ 2 SWS	30
	7.		Selbsttätiges Studieren	[x] P	[ ] WP	3		90

### Lehrinhalte:

4

Das Modul vertieft anhand exemplarisch ausgewählter Themenbereiche das Fachwissen und die hermeneutischen Kenntnisse der Studierenden in den verschiedenen Bereichen der Evangelischen Theologie (Bereich A: AT/NT, Bereich B: KG/ThG/ST, Bereich C: RW/Ökumenik/PT) und zeigt Zusammenhänge und Verbindungen mit anderen Disziplinen und Fächern auf. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit interessengeleitet erste Schwerpunkte im BA-Studium zu bilden.

## Erworbene Kompetenzen:

Die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen (s.o.) werden im fachwissenschaftlichen Aufbaumodul vertieft und so die Fähigkeit zur Bildung eines eigenen theologischen Urteils unterstützt. Die Studierenden können theologische Themen aus den verschiedenen Disziplinen methodisch kontrolliert erschließen. Zudem werden in den Veranstaltungen Verbindungen und Berührungspunkte mit anderen Disziplinen und Fächern aufgezeigt und interdisziplinäres Denken und Arbeiten dadurch gefördert.

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:  Die Studierenden wählen aus jedem Bereich (s.o.) eine Veranstaltung und können zudem entscheiden, in welchem Bereich sie welche Veranstaltungsform belegen. Es müssen zwei Hauptseminare und eine Vorlesung belegt werden.								
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [ ] Modulte	eilprüfungen							
	Prüfungsleistungen:								
8	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %						
	Mündliche Prüfung	20 min	100						
9	Studienleistungen:  Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung  Keine  Dauer bzw. Umfa								
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:								
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Basismodule AT und NT sowie entweder das Basis Basismodul Systematische Theologie müssen i.d.R. ab			egeschichte oder das					
13	Anwesenheit:								
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Das Modul kann für verwandte Lehramtsstudiengänge onslehre verwendet werden.	e mit dem Studie	enziel Lehram	t evangelische Religi-					
15	Modulbeauftragte/r:			ndiger Fachbereich:					
	n.n.	FB 01 – Evangelis	sch-Theologis	che Fakultät					
16	Sonstiges:								

Modu	ltitel	deutsc	h:	Bachelo	orarb	eit									
Modu	ltitel	englisc	:h:	BA-Thesis											
Studi	enga	ng:		Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs											
Teilstudiengang: Evangelische Religionslehre															
1	Mod	ulnumi	mer:			Sta	tus: [x]	Pflic	htmo	dul		[ ]	] Wahl	pflicht	modul
(Möglichkeit, [] jede			[x] jede [ ] jede [ ] jede	s WS	<b>Dauer:</b> [x] 1 Sem.				empfohlene Fachsem.: 5-6			<b>LP:</b> 10		Workload (h): 300	
	Mod	ulstruk	tur:								i				
3	Nr.	Тур	Lehrve	eranstal	tung	·		Status			LI	LP Präse			Selbst- studium (h)
	1.		Anferti	gen der Bachelorarbeit				[x] P	[	] WP	10				
4	Die S		nden er	arbeiten enen Fras				eologi	sche I	Inhalte	unte	r eine	er mit ei	iner Do	zentin / einem
5	Durc diere Relev Meth Forso Stud	h die ei enden ih vanz vo noden. S chungsla	genstär Iren Übe In Frage Sie schr Ige orie Ite inne	erblick ül stellunge eiben in ntierten	ber d en ei der v Text i	ie ve nzus vorge über	rschiedene chätzen. S gebenen Z das von ih	en the ie bev Zeit ein nen ge	ologis veiser nen kl ewähl	schen Fo n Reflex laren, g te Then	orsch kions gut st na. S	nungs verm ruktu ie sin	sfelder u ögen hi urierten Id befäh	ınd ihr insicht und aı ıigt, ihr	zeigen die Stu- Vermögen, die lich Inhalt und n der aktuellen re individuellen rer Perspektive
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:  Die Studierenden können eine Dozentin oder einen Dozenten, die / der Veranstaltungen in den Aufbaumodulen anbietet, bitten, die Arbeit zu betreuen, und ein Thema für diese Arbeit vorschlagen.														
7		<b>tungsü</b> l Modula	-	<b>ung:</b> ssprüfu	ng		[ ] Mo	dulte	ilprüi	fungen	l				
	Prüf	ungslei	stunge	n:											
8	Anza	hl und A	Art; Anb	indung a	n Leł	nrver	rveranstaltung				Daue Umfa	r bzw. ng		htung für die Inote in %	
	Bach	elorarb	eit											100	

	Studienleistungen:									
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Dauer bzw									
	Keine									
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:									
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Bachelorarbeit erfolgreich abgeschlosen wurde.									
44	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:									
11	1/18									
4.2	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:									
12	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule.									
12	Anwesenheit:									
13	entfällt									
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:									
14	Muss im Einzelfall geprüft werden.									
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich								
15	n.n.	FB 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät								
16	Sonstiges:									

### Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- <sup>1</sup>Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2012/13 im Fach Evangelische Religionslehre im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. <sup>2</sup>Diese Ordnung findet ebenso Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Evangelische Religionslehre im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs immatrikuliert sind, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Evangelisch-Theologischen Fakultät (Fachbereich 01) vom 10.10.2012.

Münster, den 04.06.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 04.06.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles